

Corona und all die Krisen - das Bundeswirtschaftsministerium will nun wissen, wie es um die Kunst, Kultur & Kreativität steht. Es ist anzunehmen, dass dort vieles gar nicht bekannt ist ...

Verlässliches Wissen ist die Basis, um Rahmenbedingungen zu verändern! Daher hat im letzten Jahr das Deutsche Musikinformationszentrum (miz), eine Einrichtung des DMR, in seiner „Berufsmusikstudie“ nachgeforscht, wie sich das Einkommen von Künstler:innen und Kreativen zusammensetzt. Jetzt findet im Auftrag vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien eine groß angelegte Studie für die gesamte Kultur- und Kreativwirtschaft statt. **Bis zum 08. März 2024** sind alle, die im Kultur- und Kreativsektor selbstständig arbeiten, eingeladen und aufgefordert, an einer **etwa 30-minütigen Umfrage** zu den Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit teilzunehmen: <https://link.prognos.com/befragung-lage-kkw>

Auf der Homepage des Ministeriums heißt es:

„Die Befragung wird im Rahmen einer Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) durchgeführt. Ziel ist es, möglichst differenzierte Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage von Kreativen und Künstler:innen zu erhalten. Mit der Durchführung der Studie wurde die Prognos AG in Kooperation mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V. beauftragt.

*Mit Ihren Antworten helfen Sie uns, Datenlücken zu schließen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie möglichst viele Angaben machen. Nur damit wird ein gutes und aussagekräftiges Gesamtbild geschaffen, an dessen Ergebnisse die Fach- und Politikebene anknüpfen kann. **Für die***

Bearbeitung der Umfrage sind folgende

Unterlagen hilfreich:

- Steuererklärungen (ab 2019)
- aktuellste Renteninformationen/Rentenbescheid
- KSK-Bescheide (wenn vorhanden)

Sollten Sie diese Unterlagen nicht zur Hand haben, können Sie Angaben auch schätzen.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig! Die Auswertung der Befragungsergebnisse erfolgt anonymisiert, es ist kein Rückschluss auf Ihre Person möglich.“



